

äußerung von Gegenständen des Antiquariatsbuchhandels aus Nachlässen und staatlich verwaltetem privatem Eigentum bzw. sichergestelltem Vermögen nicht zulässig. Sie sind, soweit sie zum öffentlichen Verkauf gelangen sollen, von den Nachlaß Verwaltern oder von dem mit der Verwaltung beauftragten Organ dem nächstgelegenen Bezirksantiquariat oder dem Zentralantiquariat des Volksbuchhandels gegen Entschädigung zu übergeben. Für die Festsetzung des Entschädigungswertes gelten die preisrechtlichen Bestimmungen.

.....  
.....

Der Minister für Kultur  
I. V.: Prof. Pischner  
Stellvertreter des Ministers

### **Empfang westlicher Rundfunk- und Fernsehsendungen**

*Bei der einseitig gelenkten Pressepolitik ist es nur zu natürlich, daß die Bewohner der SBZ versuchen, sich durch das Abhören westlicher Rundfunksendungen und das Ansehen westlicher Fernsehprogramme eine eigene Meinung zu bilden. Zwar verbietet dem Zonenbewohner kein Gesetz den Empfang westlicher Funksendungen, doch setzen Partei und Staat alles daran, einen solchen Empfang zu verhindern, zumindest aber zu erschweren. Der bloße Empfang westlicher Rundfunksendungen ist nicht strafbar, die Weitergabe von Rundfunknachrichten aber wird bereits als „Hetze“ strafrechtlich verfolgt (siehe auch unter Strafrecht).*

*Nach dem 13. 8.1961 verstärkte das Regime seine Anstrengungen, den freien Rundfunkempfang zu unterbinden, wobei auch vor ungesetzlichen Maßnahmen wie dem Abreißen von Fernsehantennen nicht zurückgeschreckt wurde.*

### **DOKUMENT 70**

**Aus:** „Blitz kontra NATO-Sender“

Heute und in den nächsten Tagen wird wieder der Blitz einschlagen. Diesmal trifft er alle „Ochsenköpfe“!) und geistigen Grenzgänger. Dafür werden die FDJler mit der Aktion „Blitz kontra NATO-Sender“ sorgen.

Und hier die Einzelheiten:

**W a n n ?**

In der Zeit vom 5.—9. September.

**W o ?**

In den Betriebskollektiven und Wohnhäusern.

**W a s ?**

Wir stellen uns drei Aufgaben:

1. Wir schaffen in den Köpfen Klarheit darüber, daß jeder, der NATO-Sender hört, den Feinden des Friedens, dem Klassenfeind der Werktätigen, auf den Leim kriecht. Wir entfachen überall die Diskussion und führen sie hartnäckig bis zur Klärung, bis unsere Diskussionspartner selbst sich verpflichten, keine NATO-Sender mehr zu hören und ihre Antennen auf die Sender des Friedens und des Sozialismus einstellen.

!) „Ochsenkopf“ ist im Partei jargon die Bezeichnung für Fernsehsender der BBD und Westberlins nach dem auf dem Ochsenkopf (Fichtelgebirge) montierten Großsender des Bayerischen Rundfunks. Die Redaktion.

2. Den Unbelehrbaren aber steigen wir aufs Dach und drehen ihre Antennen in die richtige Richtung oder entfernen sie, wenn es nicht anders geht.
3. Wir sorgen auch dafür, daß künftig kein Antennenmonteur mehr „Ochsenköpfe“ anbringt. In den zuständigen Betrieben sollen klassenbewußte, fachkundige FDJler garantieren, daß die Antennen richtig, im Sinne des Friedens, montiert werden und alle Fernsehapparate auf die Sender des Friedens eingestellt sind.

**W a r u m ?**

Wir führen diese Aufgabe mit aller Konsequenz und mit großer Begeisterung durch, weil wir damit die Militaristen und Revanchisten weiter zurück drängen; weil wir dadurch helfen, den Frieden zu stärken; weil wir so einen wichtigen Beitrag im Klassenkampf der Arbeiterklasse gegen die Todfeinde unseres Volkes, die Bonner Atomkriegstreiber, leisten. Unser Ziel:

Der Bonner Strauß  
darf in kein Haus!

Alle hören und sehen die Sender des Sozialismus!

**Quelle:** „Junge Welt“ vom 5. 9 1961.

### **DOKUMENT 71**

**Aus:** „Unsere Blitze zünden —  
„Ochsenköpfe“ verschwinden“

.....  
.....

Eine besonders originelle Idee hatten die Freunde der FD J-Organisation der Mathias-Thesen-Werf t in Wismar. Sie schufen die Figur „Tele-Conny“, die all jenen an die Haustür geheftet bzw. am Arbeitsplatz angebracht wird, die noch immer die Fernsehsendungen des Westens empfangen. Sobald die Antennen aber in Richtung Sozialismus zeigen, wird „Tele-Conny“ wieder abgeholt.

Im Ergebnis der politischen Diskussion von FDJlern in Bad Dübén, Kreis Eilenburg, wurde der unverbesserliche Otto Paul entlarvt. Paul, der Westfernsehen mit Jugendlichen in seiner Wohnung organisierte und sich auch des Menschenhandels mit DDR-Bürgern schuldig gemacht hat, wurde inhaftiert. Seine Antenne wurde abgesägt, auf dem Marktplatz in Bad Dübén für alle Einwohner sichtbar ausgestellt und daneben auf zwei Bildern geschrieben: „Wir dulden keine Lügen- und Hetzantennen — durch sie wurde Paul zum Verbrecher an der Arbeiterklasse.“

.....  
.....

**Quelle:** „Junge Welt“ vom 7. 9. 1961.

### **DOKUMENT 72**

**Aus:** „Die Antennen in Richtung Sozialismus“

Borna. Die Ordnungsgruppe der FDJ-Organisation der Zentralwerkstatt Regis besuchte Bürger in der Wohnung und diskutierte mit ihnen über das Hören und Sehen von NATO-Sendern. Anschließend halfen die Freunde selbst die Antennen zu drehen, um einen guten und vor allem richtigen Empfang zu garantieren.

Zeit. Die FDJler der Rundfunkwerkstatt der HO haben in einer Aussprache festgelegt, daß sie in Zukunft keinem Kunden mehr eine Ochsenkopfanterie montieren. Sollten Kunden entsprechende Wünsche äußern, so wol-